

TOP 8.1.9

## SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal

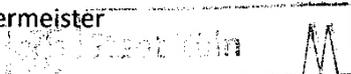


BV 3 am 28.02.2011

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker

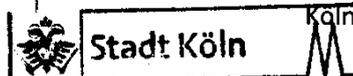
Bezirksrathaus Lindenthal  
Aachener Straße 220  
50931 Köln  
Telefon 0221-221-93305  
Mail spd-bv3@stadt-koeln.de

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters



14. FEB. 2011

Bürgeramt Lindenthal



den 14. Februar 2011

### Fahrradwegenetz Sülz-Klettenberg

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Eingang 14. FEB. 2011

Bürgeramt Lindenthal

02-3/0

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

#### Die Bezirksvertretung möge beschließen:

in Sülz-Klettenberg wird dringend und zeitnah ein Fahrradwege-Netz angelegt! Dieses Fahrradwegenetz muss die Wohnquartiere mit den wichtigen Zielorten in Sülz-Klettenberg und der Innenstadt mit sicheren Fahrradwegen (angelegte Fahrradwege, Fahrradschutzstreifen oder Tempo 30-Zonen) verbinden. Schutzstreifen sind Fahrradwegen vorzuziehen.

In den Tempo-30-Zonen müssen die Fahrbahnen so beschaffen sein, dass diese von Fahrrädern problemlos befahren werden können, hier reicht für die Fahrradfahrer eine Absenkung in der Mitte oder der Seite der Fahrbahn.

In Tempo-30-Zonen sollen die Einbahnstraßen von Fahrrädern im Gegenverkehr befahrbar sein.

An den Zielorten müssen ausreichende Fahrradabstellplätze vorhanden sein.

#### Konkret sollen folgende Straßen/abschnitte mit geeigneten Maßnahmen für den Fahrradverkehr gestaltet werden:

1. Die **Berrenrather Straße** von der Neuenhöfer Allee bis zur Universitätsstraße. Dies soll unabhängig vom geplanten Verkehrskonzept für die Berrenrather Straße vorab geschehen, da zu befürchten ist, dass die Umsetzung der „großen Lösung“ noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Einrichtung eines Schutzstreifens von der Neuenhöfer Allee bis zum Gürtel wurde von der BV bereits beschlossen.

2. Zur Weiterführung des Radverkehrs von der Berrenrather Straße in die Innenstadt soll ein Radweg am Physikalischen Institut (Uni) vorbei zur Stauderstraße geführt werden.

3. Der Ausbau des Fahrradweges auf der **Kerpener Straße** soll nunmehr (Beschluss) nach mehr als 20 Jahren endlich umgesetzt werden.
4. Der **Gottesweg** und die **Sülzburgstraße** (bis zur Kerpener Str.) sollen einen – durchgehenden – Schutzstreifen erhalten. Dies beinhaltet die Öffnung der Einbahnstraße Sülzburgstraße zwischen Berrenrather Straße und Münstereifeler Straße. Letzteres ist bereits seit mehreren Jahren Beschlusslage und sollte eigentlich bereits im letzten Jahr verwirklicht werden. Im Teilstück Sülzburgstr. -von der Luxemburger Straße bis Emmastraße – soll, wie im weiteren Verlauf, Tempo 30 km/h gelten.
5. Der vorhandene Fahrradweg auf der **Neuenhöfer Allee** (jetzt , von der Frechener Straße bis Luxemburger Straße) soll über die Lohrbergstraße bis zur Siebengebirgsallee als Fahrradverbindung verlängert werden .
6. Der **Klettenberggürtel** soll durchgängig mit dem Fahrrad bis zur Rhöndorfer Str. mittels eines Fahrradweges (Schutzstreifen) auf beiden Seiten befahrbar sein.
7. Die Fahrradverbindung auf der **Rhöndorfer Straße** soll bis zum Eifelwall durchgezogen werden.
8. Die **Euskirchener Straße/Palanter Straße** soll eine sichere Fahrradverbindung von der Neuenhöfer Allee bis zum Weyertal erhalten.
9. Die **Münstereifeler Straße** von der Neuenhöfer Allee weiterführend die **Nikolausstraße** bis **Weyertal** müssen für Fahrräder befahrbar sein.
10. Die Fahrradwege auf der **Universitätsstraße**, der **Weißhausstraße** und auf der **Militärringstraße** sollen ausgebessert und saniert werden.
11. Die Fahrradwege im **Grüngürtel** müssen ausgebessert und saniert werden.
12. Der Fahrradweg auf dem **Eifelwall** soll ausgebessert und saniert werden.

**Begründung:**

In der Fahrradverkehrsnetzplanung Bezirk 3 von November 1995 wurden eine Reihe von Fahrradwegen von der Verwaltung geplant, die bis heute nicht realisiert wurden.

In den Jahren danach wurde eine Vielzahl von Anträgen in der BV zur Einrichtung und Instandsetzung von Fahrradwegen (Fahrradschutzstreifen) gestellt und beschlossen – seit Jahren ist in Sülz-Klettenberg wenig passiert.

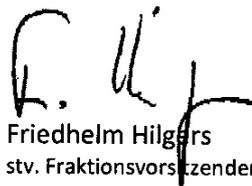
Die Bevölkerungsstruktur hat sich in den Jahren weiter zu jungen Familien hin entwickelt, die zusammen mit dem hohen studentischen Anteil das Fahrrad bevorzugen und als Verkehrsmittel nutzen. Der Anteil des Fahrradfahrens an den Fahrten in Sülz-Klettenberg liegt weit über 20% (ein Spitzenplatz der Kölner Stadtteile). Dies könnte sich weiter steigern, wenn die nötige Infrastruktur vorhanden ist.

In Sülz Klettenberg befinden sich 9 Schulen, die Universität ist in unmittelbarer Nähe, d.h. Schüler und Studenten benötigen sichere Fahrradwege.

All dies spiegeln auch die bisherigen Bürgerhaushalte eindrucksvoll wider.



Lisa Steinmann  
Fraktionsvorsitzende



Friedhelm Hilgers  
stv. Fraktionsvorsitzender